

Angeln

Angeln

Wettbewerb der Wehren

NÜBEL Unter dem Motto „Wer löschen will, muss brennen – für den Sport“ findet morgen rund um den Langsee der zweite Lauf zwischen den Wehren statt. Ausrichter ist erneut die Freiwillige Feuerwehr Nübel. 19 Staffeln aus den Ämtern Süd- und Mittelangeln, Haddeby und Arensharde machen sich gegen 14 Uhr vom Nübeler Feuerwehrgerätehaus aus auf die 18 Kilometer lange Strecke. Wechselpunkte sind jeweils in Neuberend, Idstedt und Südfahrenstedt. Gegen 15.15 Uhr werden die ersten Läufer im Ziel erwartet.

Kuschelmonster basteln

NEUBEREND Am kommenden Freitag bietet der Ortskulturring Neuberend einen Workshop für Kinder ab vier Jahren an. Es werden Kuschelmonster mit Nadel und Faden genäht. Treffpunkt ist um 15 Uhr das dänische Versammlungshaus im Neuen Weg in Neuberend. Um 17 Uhr können die Kinder wieder abgeholt werden. Die Teilnahme kostet 4 Euro. Anmeldungen nimmt Kursleiterin Brigitte Schumacher, Tel. 046 25/82 23 35 entgegen.

Gemeindevertretung tagt

UELSBY Die Gemeindevertretung Uelsby tritt am kommenden Montag um 20 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung im Dorfhof, Alter Schulhof 1, zusammen. Beraten und beschlossen werden soll unter anderem über den Aufbau der Spielgeräte auf dem Sportplatz sowie das Kinderfest.

Pokal- und Preisschießen

IDSTEDT Der Schützenverein von 1957 führt heute auf dem Stand der Sportschützen von 17.30 bis 20.30 Uhr ein Pokal- und Preisschießen für benachbarte Gilden und Vereine durch.



Schüler traten im Zehnkampf gegeneinander an

BÖKLUND Beim Kinderzehnkampf an der Auenwaldschule in Böklund trafen sich 126 Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen aus der Boy-Lornsen-Grundschule an den Standorten Nübel, Tolk und Schaalby. Die Auenwaldschule selber beteiligte sich mit der vierten Klasse ihrer Grundschule und den beiden fünften Klassen der Gemeinschaftsschule. Um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, maßen sie sich in den Disziplinen Hürdenlauf, Liane-Schwingen, Heuler-Zielwurf, 400-Meter-Lauf, 30-Sekunden-Lauf, Rundsprint, Fahrradmantelzielwurf, Zonenweitsprung (Foto: Nele Marie Ailinger), Kugelstoßen, Bänderhochsprung und Zehn-Sekunden-Wechselsprint. ql

Tampons verstopfen Leitungen

Falsch entsorgte Putz- und Hygiene-Utensilien haben das Abwasser-System beschädigt – die Folge sind höhere Gebühren

TWEDT Mit einem Aufruf, sorgfältiger mit dem Abwasser umzugehen, wandte sich die Gemeindevertretung Twedt an ihre Bürger. Feststoffe wie Reinigungstücher, Plastiktüten, Putzlappen und Tampons hatten für Störungen im System gesorgt. Dadurch entstanden zusätzliche Kosten durch Reinigungseinsätze und die Beseitigung von Pumpenstörungen. Die Entsorgungsfirma erhöhte deshalb ihre Preise um mehr als 25 Prozent.

Diese Preisanhebung gab die Gemeinde an die Einleiter des Bebauungsgebietes „Unter den Linden“ weiter. Dort erhöht sich die monatliche Grundgebühr um einen auf 11 Euro. Die Zusatzgebühr steigt um 0,40 Euro auf 3,70 Euro pro

Kubikmeter. Auch für das Bebauungsgebiet „Schmiedestraße“ stiegen die Entsorgungsgebühren in gleichem Maße. Diese Erhöhung wurde aber nicht an die Einleiter weitergegeben. Denn es war festgestellt worden, dass in der Vergangenheit Fremdwasser aus der Kappelnerstraße in die Schmutzwassereinrichtung „Schmiedestraße“ eingeleitet wurde. Die Entsorgungsfirma hatte dort nachträglich Gebühren erhoben und der Gemeinde Twedt den zu viel bezahlten Betrag erstattet. Dadurch konnte die Preiserhöhung kompensiert werden.

Nur für sogenannte „Ein-Personen-Haushalte“ erhöht sich die Grundgebühr von 7 Euro auf den allgemeingültigen

Satz von 10 Euro pro Monat. Denn die Verwaltung hatte darauf hingewiesen, dass eine „Sozialstaffel“ bei der Gebührengestaltung nicht zulässig ist. Zu diesem Thema gab es im Amt Südangeln bereits eine juristische Auseinandersetzung. Beide Preisanpassungen sind ab 1. Oktober gültig.

Um ein bereits als Baugrundstück ausgewiesenes Flurstück im Margarethenweg attraktiver zu machen und verkaufen zu können, will die Gemeinde es mit dem daneben liegenden Grundstück zusammenfassen. Diese Fläche liegt aber außerhalb des Bebauungsplans. Die Gemeinde vergab deshalb einen Auftrag zur Erweiterung des Bebau-

ungsplanes an ein Planungsbüro. Die Kosten von 2400 Euro teilen sich Gemeinde und Käufer. Das wurde in einem städtebaulichen Vertrag festgelegt.

Bürgermeister Alexander Schmidt gab bekannt, dass zum Projekt „Windpark Twedt“ (wir berichteten) am Mittwoch, 14. Oktober, um 19 Uhr im Bürgerhaus eine Öffentlichkeitsbeteiligung stattfindet. Dort soll auch ein Entwurf des Bebauungsplans vorgestellt werden. Gerüchteweise wurde bekannt, dass es bei der Planung eine Annäherung zwischen Betreibern und Anliegern gegeben hätte. Die Bürgerwind-Gesellschaft wird dort aber noch kein Thema sein, so Schmidt. Claus Kuhl

Kita-Anbau in Tolk eingeweiht

TOLK Der neue Anbau der Kindertagesstätte in Tolk wurde offiziell eingeweiht. Leiterin Birgit Koch begrüßte dazu auch viele Kinder, die während des „Bla-blas“ der Erwachsenen von Erzieherin Heike Stohrjohann bei Laune gehalten wurden. In vier Monaten Bauphase sind neue Räume in der Tolk Kita eingerichtet und sanitäre Einrichtungen bedürfnisgerecht installiert worden. Finanziert wurde die 330.000 Euro teure Baumaßnahme von der Gemeinde und durch Spenden. Bürgermeister Andreas Thiessen bedankte sich in seiner Ansprache bei allen Beteiligten und Kai Schmidt, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands Schles-

wig-Flensburg, bedankte sich vor allem bei den Mitarbeitern der Kita und bei der gesamten Gemeindevertretung von Tolk, die das Projekt trotz aller Bedenken und Widrigkeiten umgesetzt habe. Amtsvorsteher Edgar Petersen sagte: „Kinder sind die Zukunft. Sie muss man unterstützen, wo es geht!“ Zudem lobte er besonders das Engagement der Fachkräfte. Birgit Koch bedankte sich in ihrer Abschlussrede für den üppig mit Präsenten beladenen Gabentisch. Die Mitarbeiter des Hauses hatten ein Buffet nach aufwendiger Schnippelarbeit aufgebaut, an dem sich die Gäste von der Kreativität der Erzieher überzeugen lassen konnten. hsz

Gebühren für Abwasser werden erhöht

STRUXDORF Bereits bei der letzten Gemeindevertretersitzung war das Struxdorfer Defizit bei den Abwassergebühren angesprochen worden. Der Fehlbetrag von fast 14.000 Euro entstand durch die Reduzierung von Zins-einnahmen sowie die Erhöhung der Unterhaltskosten durch Reparaturen an Pumpstationen. Auch erhöhte das Böklunder Klärwerk die Preise bei der Abnahme von Schmutzwasser. Da Kostenunterdeckungen laut Kommunalgesetz innerhalb von drei Jahren auszugleichen sind, wurde die Haushaltsgrundgebühr von 180 auf 204 Euro jährlich erhöht. Auch die Ver-

brauchsgebühren stiegen von 1,42 Euro auf 1,90 Euro pro Kubikmeter. Mit diesen Maßnahmen können auch Rückstellungen für zusätzliche Kosten wie die Dichtungsprüfung der Grundstücksanschlusskanäle gebildet werden.

Weiteres in Kürze: > Die Feuerwehrsirenen der Gemeinde sollen bis zum Jahreswechsel für etwa 2000 Euro auf digitalen Empfang umgerüstet werden. > Struxdorfs Bürgermeister Dieter Thiesen rief Interessenten am Ehrenamt als Schiedsmann oder Schiedsfrau dazu auf, sich beim Amt Südangeln zu melden. ql

„Traurige Beteiligung“ am Preisschießen

STOLK Das öffentliche Preisschießen des Schützenvereins von 1909 hätte Teil einer ganztägigen Veranstaltung sein sollen, in deren Mittelpunkt ein Großkickerturnier geplant war. Weil hierfür die Anmeldungen ausblieben, fiel das von der Gemeinde organisierte Event aus, und es blieb allein das Preisschießen zu eingeschränkten Zeiten.

Dabei hätte man sich die beiden Stunden am Vormittag auch sparen können; Ältermann Volker Broer nannte die Beteiligung „traurig“. Das änderte sich allerdings in der zweiten Runde ab 16 Uhr. Am Ende wurden zwar



Ältermann Volker Broer (Mitte) mit den Tagessiegern: Angela Jensen und Claus-Peter Ohlsen.

nicht so viele Teilnehmer mit 163 Durchgängen kam wie sonst verzeichnet, aber der Verein bei neun Gut-

schein-Preisen dennoch finanziell „aus dem Loch“.

Die Preise holten sich bei den Männern nur Schützen, die immer als treffsicher auftreten, nämlich in dieser Reihenfolge: Claus-Peter Ohlsen, Kai-Uwe Jensen, Sönke Marxen, Reiner Krüger, Volker Broer und Hans-Otto Röh. Auch die Frauen schossen mit den Kleinkaliberbüchsen, aber in eigener Wertung. Mit Angela Jensen und Dörte Philipsen siegten ebenfalls zwei „Gewinnertypen“. Einzig die Drittplatzierte war zum ersten Mal dabei und mischte sogleich in der Spitzengruppe mit: Lisa Röh. stz

TRAUMKÜCHE GEWINNEN

sh:z das medienhaus

KÜCHENLUST

Mit leckeren Rezepten überzeugen und punkten.

Werden Sie Schleswig-Holsteins Hobbykoch des Jahres und gewinnen Sie eine Traumküche von Förde-Küchen im Wert von 10.000 Euro.

Mediterran, orientalisch, asiatisch, mit regionalen Produkten, vegetarisch oder vegan – zeigen Sie uns Ihr Können in der Küche. Alle Kochstile sind erwünscht. Schicken Sie uns einfach bis zum **3. Oktober** einen dreigängigen Rezeptvorschlag, Ihren kurzen persönlichen Steckbrief mit Foto sowie ein Foto Ihrer Küche.

So bewerben Sie sich:

Online: unter www.shz.de/kuechenlust oder

per **E-Mail:** an kuechenlust@shz.de oder

per **Post:** Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag, z. H. Britta Pilz, Fördestraße 20, 24944 Flensburg, Stichwort: „Küchenlust“

Das diesjährige Finalkochen findet am 28. November im Vitalhotel „Alter Meierhof“ in Glücksburg statt.



www.shz.de/kuechenlust